

## **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 165.10 / 22.03.2010**

## **Kein Missbrauch öffentlicher Gelder – AWO muss Verdacht lückenlos aufklären**

Zu den Berichten über einen möglicherweise unrechtmäßigen Verdienst der Arbeiterwohlfahrt Neumünster an Ein-Euro-Jobbern sagt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Die AWO steht jetzt in der Pflicht, den geäußerten Verdächtigungen durch lückenlose Aufklärung und Offenlegung aller Fakten entgegen zu treten.

Öffentliche Gelder dürfen weder zweckentfremdet, noch zur persönlichen Bereicherung verwendet werden. Insbesondere Sozial- und Wohlfahrtsverbände und gemeinnützige Einrichtungen haben eine besondere Verpflichtung, mit Zuschüssen und Einnahmen sorgfältig umzugehen und transparent zu wirtschaften.

Einen Stundenlohn von acht Euro beim Kunden zu erheben, den ArbeitnehmerInnen aber nur 1,25 Euro auszuzahlen, das passt nicht zusammen und das kann niemand verstehen.

Ein-Euro-Jobs als billige Alternative anstelle von sozialversicherungspflichtigen Erwerbsverhältnissen einzusetzen, ist Zweckentfremdung öffentlicher Gelder. Ein-Euro-Jobs sollen helfen, Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, nicht andere Menschen arbeitslos zu machen.

\*\*\*